



CORONA

ein kleines Virus beherrscht auch unsere Welt



Informationen auf der Schulhomepage, Elterninformation, Fotos aus dem Schulhaus

WAS STEHT NOCH DRIN ?

Seite 2 „Bei mir funktioniert des von heute net!“
Blitzlichter aus einem (fiktiven) Klassenchat

Seite 2 Woher hat der Corona-Virus seinen Namen?
Was ist Covid-19?
Seite 3 „Aktuelle Überlastung“
zwei typische Tage in der Zeit der Pandemie

Seite 3 Es war alles sehr „chillig“, bis ...
In den Corona-„Ferien“
Seite 4 Absolut allergrößter Abstand



„Bei mir funktioniert des von heute net!“

Blitzlichter aus einem (fiktiven) Klassenchat einer 10. Klasse

* Für Rechtschreib- und Grammatikfehler übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Gibt es neue Infos wegen Coronavirus bezüglich Schulausfall?

Ich glaub, dass sie irgendwann auch zu gemacht wird

Sagt ihr Bescheid, wenn keine Schule ist?



Klappt bei euch mebis?

Ständig überlastet.

Ja, also bei mir hats vorhin funktioniert.

Ich bin nie rein gekommen und glaub es ändert sich in Zukunft auch nicht.

Hat eigentlich schon jemand Corona?

Im Studentakt kommen Aufgaben reingeflogen, ich weiß gar nicht mehr wohin.

Jeder Lehrer gibt uns Material für "zwei Stunden", wo ich aber dann so 4 dran sitze. 🤔👤

Kommt am Wochenende Stoff, ne oder?



Haben wir schon den neuen Stundenplan?

Nur Hauptfächer?

Fahren Busse?

Und im Schulhaus? Werden wir da auch Masken tragen müssen?

Lol und wie wollen die die Pausen machen?

Ich frag mich, wie die alle Schulaufgaben etc. dann noch schaffen wollen?

Jeder sagt was anderes.

Woher hat der Corona-Virus seinen Namen?

Corona kommt aus der lateinischen Sprache und heißt **Krone** oder auch Kranz. Der Corona-Virus schaut unter einem Mikroskop aus wie eine Krone.

Wie heißt der Corona-Virus offiziell?

Der Corona-Virus heißt offiziell „**Sars-CoV-2**“.



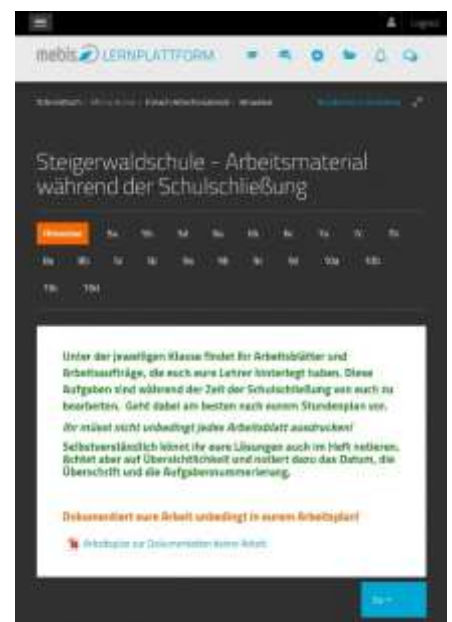
Was ist Covid-19?

Es ist eine Krankheit, die vom Corona-Virus ausgelöst wird. Der Name kommt davon, dass der Virus im Jahr 2019 ausgebrochen ist.

Corona Virus Disease = Corona-Virus-Erkrankung.

Recherchiert von Hanna Panzer und Lara Schwab

Wir waren gut vorbereitet



Bereits in der Woche vor der Schulschließung wurde ein schuleigener Mebis-Kurs erstellt und die Schüler erhielten (nochmals) die eigenen Zugangsdaten sowie weitere Informationen.



„Aktuelle Überlastung“

Karina Dorbert und Anna Fröhling lassen uns zwei typische Tage in der Zeit der Pandemie miterleben.

Ein typischer Tag während der Schulschließung

14 Uhr: Aufstehen, Frühstück, erster Blick in den Spiegel: Herzinfarkt: WAS HAB ICH FÜR AUGENRINGE?!

14:43 Uhr: Zweiter Herzinfarkt: 1238 Nachrichten aus der Klassengruppe: Was wollen diese übermotivierten Streber eigentlich von mir?!

15:23 Uhr: Erste Versuche mebis zu starten ...

15:24 Uhr: „Aktuelle Überlastung“
aaaaaaaaahhhhhhhhh☹️🌀🌀dkjflksjdfklskdj
fisjefdkjssdij!

17:14 Uhr: Nach 10 mentalen Zusammenbrüchen, 7 Wutanfällen und 2 neuen Computern haben sich die Stimmungsschwankungen von mebis endlich gelegt.

17:16 Uhr: Maßlose Überforderung: Wie soll ein Mensch da bitte durchblicken und ca. 20 000 Abschlussprüfungen an einem Tag schaffen?!

17:32 Uhr: kurz ein Mandala für Reli gemalt – fertig für heute!

Schule im Corona-Betrieb

05:55 Uhr: Erster Wecker
-> Schlummern

06:00 Uhr: Zweiter Wecker
-> Schlummern

06:05 Uhr: Dritter Wecker
-> Aufstehen: MEISTERLEISTUNG

06:15 Uhr: Anziehen: Jogginghose und Gammelshirt



1,50 m Abstand zeigt das Metermaß zwischen Anna und Karina. Sie haben genau nachgemessen.

06:30 Uhr: Tasche gepackt und los

06:34 Uhr: Mundschutz vergessen
-> schnell nochmal heim

06:42 Uhr: Noch einsamer als in der Quarantäne: allein aufm Doppelplatz

06:47 Uhr: Kurzer Powernap

07:25 Uhr: Ankunft in Ebrach, ab durch die Aula und in A105

08:00 Uhr: Nach tausend organisatorischen Sachen kann Mathe losgehen: ICH CHECKE ES NICHT....

Banknachbarn fragen: Mist, der hört mich nicht (wie auch, wir sitzen ja 100 km voneinander entfernt)

09:50 Uhr: Endlich Pause: die Hälfte ist geschafft. Ach ne, die Uhr geht ja nicht (die hat auch keinen Bock) ... doch erst 08:02 Uhr

12:26 Uhr: Nach 6 Schulstunden, die einem wie 12 vorkamen, dürfen wir zum Bus, sogar 4 Minuten vor Schulschluss! Das gab es doch noch nie?!

Es war alles sehr „chillig“, bis ...

In den Corona-„Ferien“ mit Ngoc Anh Pham Nguyen

Die Corona-„Ferien“ begannen am 13. März 2020. Die Lehrer hatten uns genau erklärt, was wir zu Hause machen mussten. Ich habe die Situation am Anfang noch nicht so ernst genommen. Es war alles sehr „chillig“, bis ich die zahlreichen Aufgaben von den Lehrern auf Mebis gesehen habe. Dieses Programm hat anfangs meistens am Tag nicht funktioniert, weil zu viele gleichzeitig darauf zugreifen wollten. Deswegen musste ich meine Aufgaben immer in der Nacht ausdrucken und diese jeweils am nächsten Tag erledigen. Das fand ich sehr umständlich. Ich hatte auch viele Probleme beim Heimunterricht, denn wir bekamen viele schwierigen Aufgaben und ich konnte mir nicht alles

selbst beibringen. Ich mache in diesem Jahr meinen Abschluss, deshalb war ich sehr verzweifelt, wie ich den schaffen kann. In die Zeit der der Kontaktbeschränkungen fiel mein 17. Geburtstag, den ich nicht vergessen kann. Ich habe natürlich auf eine Feier mit meinen Freunden verzichtet. Ich fand das sehr schade. Wir haben über WhatsApp oder Houseparty kommuniziert und so reingefeiert. Aber es war trotzdem ein besonderer Tag, denn ich hatte viel mehr Zeit für meine Familie. Die Tage daheim vergingen für mich sehr schnell, ich war insgesamt 6 Wochen, inklusive Osterferien, zu Hause. Als 10.-Klässler mussten wir früher als alle ande-

ren Jahrgänge wieder in die Schule. Ich konnte mir ehrlich gesagt am Anfang nicht genau vorstellen, wie das Ganze funktionieren soll. Vor allem das Tragen vom Mundschutz ist für mich sehr nervig. Wir hatten in der ersten Woche nur Hauptfächer, jedes immer 3 Stunden am Tag. Das war sehr ungewohnt und anstrengend. Am schönsten ist, dass wir keine Schulaufgaben und Exen mehr schreiben müssen, nur Kurzarbeiten in den Hauptfächern.





Absolut allergrößter Abstand

im Klassenzimmer,



Selbst die Mensa muss als Unterrichtsraum für eine große Gruppe genutzt werden.



in der Pause auf dem Schulhof



oder dem Sportplatz



Jede Jahrgangsstufe hat ihren eigenen Pausenplatz.



Zu guter Letzt:



Mas



ke (npa) ra: de



WER HATS GEMACHT ?

Aufmacher: Lutz Saubert
Berichte + Fotos + Zeichnungen:
Hanna Panzer und Lara Schwab
Karina Dorbert und Anna Fröhling
Ngoc Anh Pham Nguyen
Mathias Troll
Lutz Saubert
Herzlichen Dank.

Verantw. Lehrkraft: Lutz Saubert
Fragen, Hinweise und Meinungen
an schuelerzeitung.rse@gmail.com



Die Zeitung
für die
Steigerwald*
schule
Ebrach